

Stuttgart, 26. April: Hans Bergel liest im Haus der Heimat

Der Altmeister Siebenbürgischer Literatur kommt nach Stuttgart. Hans Bergel liest zum einen aus der Erzählung „Das Feuer oder Die Entrückten“ – ein Kapitel des Romans „Finale“, an dem der Schriftsteller zurzeit arbeitet. „Finale“ ist der dritte Band einer Romantrilogie, zu der bereits die Bände „Wenn die Adler kommen“ und „Die Wiederkehr der Wölfe“ gehören – beide sind in zurückliegenden Jahren in mehrfachen Auflagen erschienen. Am Beispiel einer aus Siebenbürgen stammenden Familie erzählt der Autor die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert. Der zweite Teil des Leseabends ist den 2014 erschienenen „Europäischen Impressionen. Reisebeobachtungen zwischen Klausenburg und Rom“ gewidmet. Die Lesung ist Teil der Stuttgarter Vortragsreihe, die von der Landesgruppe Baden-Württemberg angeboten wird.

Hans Bergel, der 1925 in Rosenau geboren wurde und in Kronstadt lebte, emigrierte 1968 nach Deutschland. Er ist nicht nur ein großer Erzähler und – wie die FAZ schrieb – „brillanter Sprachbeherrscher“, sondern arbeitete auch journalistisch, unter anderem als Chefredakteur der „Siebenbürgischen Zeitung“. Der Schriftsteller lebt heute in Gröbenzell, Oberbayern, und Costermano, Veneto. Mehr Informationen unter: www.hans-bergel.de

Das Feuer oder Die Entrückten – Leseabend mit Hans Bergel

Freitag, 26. April 2019, 19 Uhr

Haus der Heimat, Schlossstrasse 92, Stuttgart